

Vereitelt.

Vier schwer bewaffnete Zuchthäuser am Ausbruch verhindert.

Ein Greis opfert sein Leben zur Rettung des Freundes.

Die Achtstundenvorlage.

Ausbruchsvorfall.

Jefferson City, Mo., 6. April. Vier schwer bewaffnete Sträflinge welche sich außerdem mit Dynamitbomben versehen hatten, machten einen verzweifelten Versuch, auszubrechen. Es war ihnen gelungen, aus ihren Zellen zu entkommen und als sie im Corridor den Wächter John Williams trafen, wollten sie ihn festhalten. Doch Williams ergriff die Flucht und alarmierte die anderen Wächter, denen es gelang, die Sträflinge zu überwältigen und in andere Zellen zu führen. Die Sträflinge, James Thornton, P. L. Ellis, James McDonald und J. C. Millard, erklärten auf Befragen, daß sie die Waffen durch die Sprenggesellschaft erhalten, doch die Gefängnisbeamten sind überzeugt, daß es Freunde oder Verwandten waren welche bei ihren Besuchen die Waffen einschmuggelten.

Opferte sein Leben.

New York, 6. April.

Samuel Morony, ein Mann von 90 Jahren, hat in Washington, D. C., sein Leben geopfert, um den 80 Jahre alten Wm. Drake vom Flammebrennen zu retten. Beide wohnten auf einer Farm zusammen und waren ungetrenntlich. Gestern waren sie auf den Felder damit beschäftigt, das verborbene Gras abzuräumen. Die Flammen wurden von einem heftigen Winde angefaßt und Drake, welcher das Gras angezündet hatte, bemerkte, daß seine Kleider brannten. Er strauchelte, fiel und rief um Hilfe. Morony eilte herbei, versuchte mit seiner Mütze und seinen bloßen Händen die Flammen zu ersticken und als ihm dieses nicht gelang, rollte er seinen Freund auf den Gras hin und her. Diese Anstrengung war für den alten Mann zu viel — er brach beinahe zusammen. Da niemand in der Nähe war, kam er in den Flammen um. Später fand man die beiden alten Männer, Morony als Leiche und Drake schwer verbrannt, doch ist es möglich, daß der Letztere mit dem Leben davon kommt.

Der achtstündige Arbeitstag.

Washington, 6. April.

Die Argumente vor dem Senatcomité für Erziehung und Arbeit, welche sich auf die Vorlage für den achtstündigen Arbeitstag bezogen, kamen heute zum Abschluß. James O'Connell, Präsident der International Association of Machinists wendete sich gegen die Behauptung, daß infolge eines gesetzlichen achtstündigen Arbeitstages verschiedene Klassen der Bevölkerung Schaden erleiden müßten. U. J. Thompson, Vertreter der Citizens Alliance von Birmingham, Ala., bezeichnete die Einführung des achtstündigen Arbeitstages als eine Klassengesetzgebung. Für die Vorlage sprach James Duncanson, Sekretär der Granite Cutters Union, und sagte, daß alle Präsidenten von Grant bis Roosevelt zu Gunsten derselben seien. Ebenso berief er sich auf Andrew Carnegie. Der letzte Redner war Samuel Compers.

Schredliche Zustände.

Louisville, Ky., 6. April.

Dr. W. M. Morrison, ein presbyterianischer Geistlicher, welcher im Congostaat wirkte, hielt hier über seine Erfahrungen eine Ansprache. Er war 7 Jahre im Congostaat, Leopold hat dort, sagte er, eine Armee von 20,000 eingeborenen Krieger welche mit Magazingen bewaffnet sind und von belgischen Offizieren kommandiert werden. Diese Wilden sind die Schlimmsten ihres Stammes, sie werden zuerst gefangen genommen, von ihrer Heimat hinweggeführt und eingekegelt. Sie werden dann dazu benutzt, Eisenstein und Gummi von den anderen Eingeborenen zu holen. Der König von Belgien ist heute die größte Händler in diesen Waaren. Der Redner erzählte dann weiter, daß unglückliche Grausamkeiten gegen die Eingeborenen verübt werden, denen sie sich durch massenhafte Flucht in die Wälder zu entziehen suchen. Die Gefangenen würden von den eingeborenen Soldaten entweder gefressen oder als Sklaven verkauft. Man könne dort einen Sklaven für \$10 bis \$15 kaufen. Um ihnen belgischen Offizieren den Beweis zu liefern, daß sie auf ihren Raubzügen ihre „Pflicht“ erfüllten, hatten die eingeborenen Soldaten unschuldigen Frauen und Kindern die Hände ab und bringen letztere mit.

Trampermord.

Quaitona, Va., 6. April.

In einem Frachtwagen der Norfolk Bahn wurde ein schreckliches Verbrechen verübt. Fünf Tramps befanden sich als blinde Passagiere in dem Wagen, als es sich herausstellte, daß einer von ihnen eine bedeutende Geldsumme mit sich führte. Man bestuchte sie ihm abzunehmen und als er sich zur Wehr setzte, schoß einer der Tramps ihn nieder. Der Zug hielt

in Northfield, wo die Gesellschaft verhaftet wurde.

Die Erhöhung der Miethe.

New York, 6. April.

In nahezu 800 Fällen wurden auf der Ostseite die Mietheleute vor die Wahl gestellt, weil sie die erhöhte Miethe nicht bezahlen konnten oder wollten. Die Vertriebenen wollten eine Massenversammlung abhalten, um über Mittel und Wege zur Befämpfung der erhöhten Miethe zu beraten. Es heißt, daß die Pächter der betreffenden Mietshäuser nach einem gemeinsamen Plane vorgehen, um eine Erhöhung der Miethe zum Betrage von 25 Prozent durchzuführen. Ein allgemeiner Erobuch nach dem Bronx und Williamsburg ist bereits in Vorschlag gebracht worden.

Mehr Zeugen.

Salt Lake City, Utah, 6. April.

Es heißt, daß der Bundesmarschall Haywood im Besitze weiterer Verordnungen betreffs der Smoot-Untersuchung ist. Dem Vernehmen nach sollen die Zeugen Auskunft über die Geirathen seit dem Erlaß des Manifestes geben.

Bekanntnis.

San Francisco, 6. April.

Eine Frau, die sich Frau Helen nennt, kam nach dem hiesigen Polizeihauptquartier und erklärte, daß sie von Cleveland, O., komme, wo sie vor sechs Monaten eine andere Frau, welche ihr die Liebe ihres Mannes gestohlen, getötet habe. Man hat sie vorläufig in Gewahrsam behalten, um nähere Erkundigungen einzuziehen.

Von der Ausstellung.

St. Louis, 6. April.

Die Abteilung der Weltausstellung für Einladungskarten hat besondere Karten für den Präsidenten, die Kongressmitglieder, die Mitglieder des Kongresses und die Oberbundesrichter brüden lassen. Diese Eintrittskarten werden nicht mit den Photographien der Inhaber versehen sein, wie die anderen Saisonkarten.

St. Louis, 6. April.

Fünfzehn Studenten der Universität von Tokio kamen hier an, um ihre Thätigkeit der japanischen Abteilung der Weltausstellung zu widmen. Als sie in der Menschenmenge, welche sie begrüßte, die japanische Flagge sahen, begrüßten sie die Landesfarben in begeistertster Weise.

Bankrott.

Akron, O., 6. April.

Die Thüren der Akron Savings Bank blieben heute geschlossen und das Gericht ernannte G. V. Setzer und Wm. Buehler als Verwaltungsverwalter. Der Letztere ist Präsident der Bank. Die Depositen belaufen sich auf etwa \$350,000.

Der Kanal.

Washington, 6. April.

Im Senat sprach Morgan über die Resolution, wonach der General-Anwalt den Senat darüber unterrichten soll, ob er für die Ver. Staaten die Rechte gekauft habe, welche ursprünglich von Kolumbien Herrn R. B. Wise für den Bau des Panamakanals verliehen wurden. Er erklärte bei dieser Gelegenheit, daß die Regierung, nachdem sie Panama jene \$10,000,000 bezahlt, sich dann erst das Recht erworben, mit der Kanalgesellschaft zu unterhandeln. Diese Gesellschaft, so behauptete der Redner, hätte den Kanalbau vollständig unter ihrer Kontrolle. Die Verzögerung, an Panama die erwähnte Summe zu bezahlen, sei ein Beweis dafür, daß man mit der Kanalgesellschaft abschreckt.

Virginia.

Newport News Va., 6. April.

Im Besitze von 30,000 Menschen lief das neue Schiffschiff „Virginia“ vom Stapel. Die Tausche wurde von Hrl. Matilde Gay Montague, der Tochter des Gouverneurs Montague, vollzogen.

Gute Beute.

Danville, Ill., 6. April.

Die Geheimpolizisten sind damit beschäftigt, die näheren Umstände zu ergründen, unter denen ein Paket, welches \$1000 enthielt, von dem Schreiber des Agenten der Big Four Eisenbahn verschwand. Der Agent, E. R. Stetson, hatte das Paket auf seinen Schreibtisch gelegt, doch verschwand es in einem Augenblick die Office und als er zurückkam, war es verschwunden.

Aus der Bundeshauptstadt.

Washington, D. C., 5. April.

Eine Order ist erlassen worden, dem Kapitän Amos St. Martin vom 14. Infanterie-Regiment, welcher jetzt in Manila stationiert ist, vor ein Kriegsgericht zu stellen unter der Anklage, seine Zahlungsliste verdoppelt zu haben.

Panama.

Colon, 5. August.

Der Dampfer „Alianza“ von der Panama-Eisenbahn-Gesellschaft ist mit der Panama-Kanal-Commission der Vereinigten Staaten hier eingetroffen. Die Kommissäre haben das alte DeLesseps' Quartier bezogen. Die Ankunft der Kommissäre erregte in den hiesigen General-Offizieren der Kanal-Gesellschaft großen Enthusiasmus.

Der Congress. Washington, D. C., 5. April. Senat.

Nachdem der Senat heute seine Sitzung eröffnet hatte, nahm er die übliche Routine-Geschäfte vor und bewilligte den Bau einer Brücke über den Dog River in Jackson County, Mo., und die Auswahl von 20,000 Aekern öffentlicher Ländereien im Staate Minnesota zu Forstzwecken.

Der Senator Morgan brachte dann seine Resolution zur Besprechung, in welcher der General-Anwalt aufgefordert werden soll, dem Senate mitzutheilen, ob er bereits den Ankauf der Rechte, welche von Kolumbien an R. B. Wise für den Bau des Panama-Kanals verliehen wurden, für die Vereinigten Staaten bewilligt hat oder noch bewilligt werden wird. Der Senator benutzte die Resolution als Grundlage einer Rede über die Panama-Kanal-Situation und erklärte, daß die neue Panama-Gesellschaft nur eine Pächterin der Eigenthums-Rechte auf dem Fühms ist. Er sagte, daß wenn wir der Regierung von Panama die \$10,000,000 bezahlen, dieselbe das Recht hat, die Kanal-Gesellschaft als einen Mieter zu behandeln. Herr Morgan kritisierte in scharfer Weise die Uebergabe der Vereinigten Staaten an die Panama-Kanal-Gesellschaft, wie er den Vertrag nannte, und sagte, daß ein geheimer Einfluß bestehen müsse, welcher dieser Gesellschaft die Kontrolle über alle mit dem Kanal-Unternehmen in Verbindung stehenden Handlungen gebe. Der Senator verlangte eine Abstimmung über seine Resolution, dieselbe wurde aber trotz seines Protestes an das Comité für inter-oceanische Kanäle verwiesen.

Hierauf wurde die Bewilligungs-Bill für das Post-Departement wieder aufgenommen, konnte aber wegen Schluß der Sitzung nicht zu Ende beraten werden. Einige von dem Comité vorgeschlagene wichtige Amendements gelangten zur Beratung, darunter die Erhöhung der Schwere von frankirten Briefen von 2 auf 4 Unzen und die Vermehrung der Agenten für freie Landbriefbestellung um 25 Personen.

Haus.

Das Haus begann heute seine Sitzung sofort mit der Beratung der Bewilligungs-Bill für die Militär-Akademie. Der Abgeordnete Prince von Illinois machte in seiner Rede eine politische Abweisung, in welcher er die Erwählung des Präsidenten Roosevelt im November prophezeigte. Er erwähnte der Streitigkeiten, die in der Vergangenheit zwischen dem Präsidenten, dem kommandierenden General der Armee und dem Kriegs-Sekretär vorgekommen seien, meinte aber, daß diese nur leichte Zephyrwirbel gewesen seien im Vergleich zu denen, welche zwischen dem Generalstab und dem Kriegs-Sekretär entstehen würden. Er sei überzeugt, daß letzterer sich nicht zum Chef-Clerk hergeben würde, um die Maßnahmen des Generalstabes zu registriren, sondern sich über denselben stellen und Kriegs-Sekretär sein wird, während der Generalstab ihm untergeben sein würde. Er behauptete, daß die Handlungsweise dieser untergeordneten Offiziere in dem Executiv-Departement dem Hause die Unannehmlichkeiten bereitet, die dasselbe in vieler Beziehung gehabt habe. Diese untergeordneten Offiziere sollten zu der alten Praxis zurückkehren, ihre Wünsche dem Executiv-Departement zu unterbreiten. Er forderte, daß den einzelnen Departements-Chefs klar gemacht werde, daß wenn sie weitergingen, als ihnen ihre Stellung erlaube, der Congress ihnen nicht einen Dollar bewilligen würde, nur dann würden dieselben ihre Forderungen so stellen, daß sie bewilligt werden könnten, und daß dieselben sich nicht auf eine Nachtrags-Bewilligungs-Bill verlassen sollten. Wenn dieselben sich nur um ihre Sachen bekümmern würden und das Haus für sich selbst handeln liehen, würde das im Interesse des öffentlichen Dienstes sein. Der Abgeordnete Dearmond (Mo.) kritisierte die Republikaner dafür, daß dieselben einige Sachen unterlassen hätten, welche das Volk verlange. Der Grund dafür sei, daß sie in die Wahl gehen wollten, ohne dem Volke eine Probe ihrer Gesetzgebung zu geben. Er gedachte wieder des Post-Standard und der Unterlassung den Tarif zu revidiren, worauf ihm der Abgeordnete Grosdenor mit einer Vertheidigung der Republikaner und einer Lobrede auf den Präsidenten Roosevelt für seine Antheilnahme an der Post-Untersuchung, der Annahme des Gegenseitigkeits-Vertrages mit Cuba und des Vertrages mit Panama wegen des Kanal-hauses antwortete. Der Redner wurde oft von Demokraten unterbrochen, erhielt aber jedesmal von Seiten der Republikaner laute Beifallsbezeugungen. Die Bewilligungs-Bill für die Militär-Akademie wurde ohne Amendement angenommen.

Streik beigelegt.

Hammond, Ind., 6. April.

Der Streik in den Werksstätten der Republic Iron & Steel Mills in East Chicago wurde beigelegt. Die Handarbeiter haben eine Lohnerhöhung von 15 Centis pro Tag erhalten. Die Gesellschaft hatte bereits Anmieten von Chicago kommen lassen, welche wieder zurückgelehrt sind.

Leberleiden
Viele Leiden, wie Gelbsucht, Schlaflosigkeit, Unverdaulichkeit und andere Unregelmäßigkeiten des Körpers entspringen einer trägen Leber.
Fornis' Alpenträuter = Blutbeleger
verfehlt selten, das träge Organ zu neuer Thätigkeit anzuregen und auf natürlichem Wege die Ursachen zu entfernen.
Dr. Peter Fahrney, 112-114 E. Howe Ave., Chicago.

SADDLES HARNESS OR HORSE COLLARS
With this Brand on are the Best Made
H.B. BRAND
ASK YOUR DEALER TO SHOW THEM BEFORE YOU BUY.
MANUFACTURED BY
HAPPHAM BROS. CO. LINCOLN, NEB.

Dr. Med. J. Haultens Spezialist,
für Augen, Ohren, Nase und Hals und alle chronischen Krankheiten.
Office: Hastings Ave. und 5. Straße.
HASTINGS, NEBRASKA.
Farm zu verkaufen.

Gut eingerichtete Farm, dicht an Grand Island, 182 Aker, Alles an Holz, sowie separat eingezäunte Weide, ist zu verkaufen. Preis nur \$50 per Aker. Bedingungen: Etwa die Hälfte Baar und anderen Teil auf beliebige Zeit zu mäßigen Zinsen. Nachfragen in der Office dieses Blattes.

CASTORIA
für Säuglinge und Kinder.
Dasselbe Was Ihr Früher Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von *Chas. H. Stulz*
Colonisten-Ticket.
Während März und April wird die Burlington Ein-Begillette nach der Pacificküste zu sehr niedrigen Raten verkauft: Hier sind einige beizahlen:
\$25.00 nach San Francisco und Los Angeles.
\$25.00 nach Portland, Tacoma und Seattle.
\$22.50 nach Spokane.
\$20.00 nach Salt Lake City, Butte und Helena.
\$16.75 nach Big Horn Basin, Wyoming.
Raten in selben niedrigen Verhältniß nach hunderten von anderen Plätzen.
Diese Raten bieten eine prächtige Gelegenheit dar, den großen Nordwesten zu sehen, welcher für den Heimathsucher außergewöhnliche Anziehungskraft besitzt. Er hat das Eisen und Holz Michigan, den Weiten Rimmelfort, die Wolfe Obios, die Fischereien Neu Englands und eine Seeküste welche der atlantischen Küste getrost zur Seite gestellt werden kann.
Wenn Sie mit Fragen, wohin Sie reisen, wird es mit besonderem Vergnügen bereiten, Ihnen volle Auskunft bezüglich Raten und Zugdienst zu geben, außerdem schide ich Ihnen Vorkosten in welchem diese wunderbaren Gegenden auf das Eingehendste beschrieben werden. J. Francis, General Passenger Agent, Omaha.

Nur 12 Cts.
braucht man einzulösen, um unter neuesten großartigen **Deutsches Liederbuch** mit Noten und vielen feinen Illustrationen per Post zu erhalten. Wer etwas bestellt, bekommt es ganz frei.
Unser berühmtes **Wiederlich's** Californisches rothes **Cephalonia** zu \$1.00 und der edle **Mocking Bird Whiskey** zu \$2.50 per Gallon können nirgendwo geboten werden.
Nur zu **Wholesale Preisen** direkt an Consumenten verkauft.
Stulz Brothers, Dep. 4,
1416-1418 Main Str., Kansas City, Mo.

Alter, Reinheit, Gehalt!
(AGE, PURITY, STRENGTH) ist unser Wahlpruch. — Unser Bier hat:
Alter, es ist vollständig vergohren und abgelagert, wozu Monate nöthig sind.
Reinheit, es wird aus dem besten Malz, vorzüglichstem Hopfen, reinstem artesischem Wasser mit größter Sorgfalt hergestellt.
Gehalt, es ist stark und gehaltvoll und kann daher für Gefunde, welche nach anstrengendem Wert einer Stärkung bedürfen, sowie für Kranke und Schwache, welche verlorene Kräfte wieder erlangen wollen, gnganz besonders empfohlen werden. — Eine Probebestellung — Paß- oder Flaschenbier — wird Jeden überzeugen.
STORZ BREWING COMPANY,
OMAHA, NEBRASKA.
Gebr. Stevers, Lokalagenten für Grand Island.

The "BEST" Incandescent Vapor Gas Light
The cheapest and strongest light on earth. Makes and burns its own gas. It is portable, hangs in any where. Requires no pipes, wires or gas machine. A safe, pure white, powerful, steady light. Approved by Fire Insurance Underwriters.
100 Candle Power 15 Hours for Two Cents.
No wicks to trim, no smoke or smell. No chimneys to clean, superior to electricity or acetylene and cheaper than kerosene. Saving effected by its use quickly pays for it. Great variety of fixtures for indoor and outdoor use. This is the Pioneer Incandescent Vapor Gas Lamp. It is perfect. Beware of imitations.
There are More "BEST" LAMPS in use than ALL other makes combined.
Every Lamp WARRANTED
Sold BY
J. P. WINDOLPH, Grand Island, Nebraska.

Ein-Beg. Raten.
Jeden Tag vom 1. März bis 30. April 1904, verkauft die Union Pacific Ein-Beg. Colonistenbilletts zu folgenden Raten vom Missouri River:
\$20.00 nach Ogden und Salt Lake City.
\$20.00 nach Butte, Reno und Helena.
\$22.50 nach Spokane und Wenatchee, Wash.
\$25.00 nach Everett, Fairhaven, Whatcom, Vancouver und Astoria, via Huntington und Spokane.
\$25.00 nach Portland und Astoria, oder nach Tacoma und Seattle, via Huntington und Portland oder via Huntington und Spokane.
\$25.00 nach Portland, Roseburg, Eugene, Albany und Salem, via Portland.
\$25.00 nach San Francisco, Los Angeles, San Diego und vielen anderen Punkten in Californien.
Wegen näherem Preise vor bei oder schreibt an **B. P. Loucks, Agent.**

Der Gartenfleck der Erde.
Die truchbare Erde des östlichen Oregon oder Washington läßt in überreicher Fülle und höchster Vollkommenheit jede Weizen- und Grasart, sowie alle Früchte der gemäßigten Zone auf ihrem Boden gedeihen.
Um es dem Publikum zu ermöglichen, diese von der Natur so reich gesegneten Ländereien ohne unnötigen Zeitverlust und übermäßige Geldausgabe zu erreichen, hat die Union Pacific Raudreise-Verkehrsgesellschaft Excursionen zu folgenden Raten am 5. und 19. April vom Missouri River aus eingeführt:
\$32.00 nach Ogden und Salt Lake City.
\$34.50 nach Butte und Helena.
\$44.50 nach Spokane.
Desgleichen Ein-Beg. Colonistenbilletts jeden Tag bis zum 30. April nach vielen Punkten in den Staaten Californien, Oregon, Washington, Montana und Utah.
Für volle Information wende man sich an **B. P. Loucks, Agent.**

Habt Ihr hinter Eurem Namen auf der Zeitung das Datum 1904 oder 1905? Wenn nicht, seht daß Ihr es dahinbekommt. Glaubt Ihr nicht, daß es besser aussieht?
Die A. O. D.

5 Cent Cigarre hat ihren vorzüglichen Ruf seit ihrer Einführung vor 18 Jahren bis zum heutigen Tage behalten und wird von allen Liebhabern einer guten Cigarre verlangt. Dies ist der beste Beweis für deren Güte.
HENRY VOSS,
Fabrikant, Grand Island, Nebraska.

CHAS. NIELSEN
Händler in importirten und einheimischen

Weinen und Liquören
Alle Sorten Whiskies bester Qualität und zu allen Preisen. Seltener Wein bei der Ballone bei m. u. u. Ihr werdet beiläufig urtheilen sein. Alle Sorten Flaschenbier an Hand.
Alltäglich delikaten Lunch.
Freundliche und reelle Bedienung wird Jedem zugesichert.